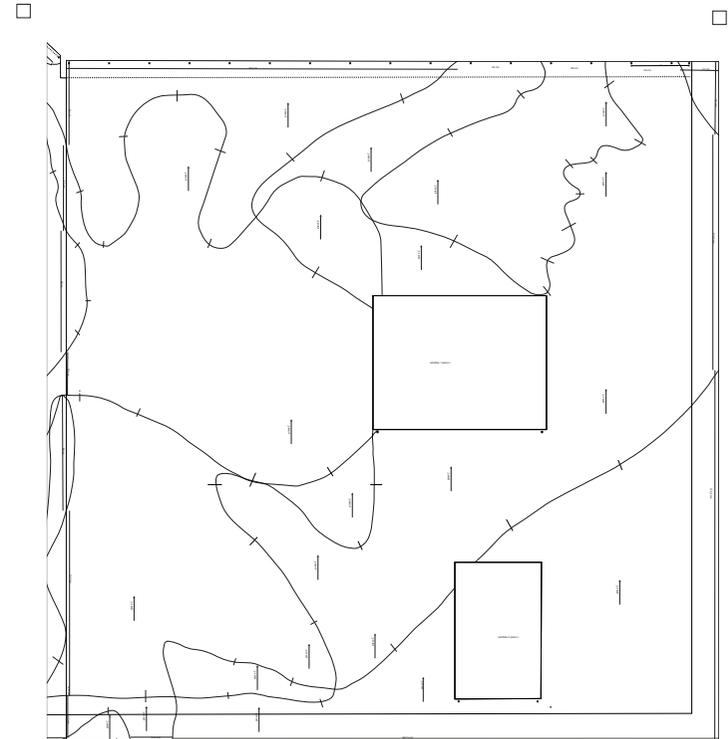
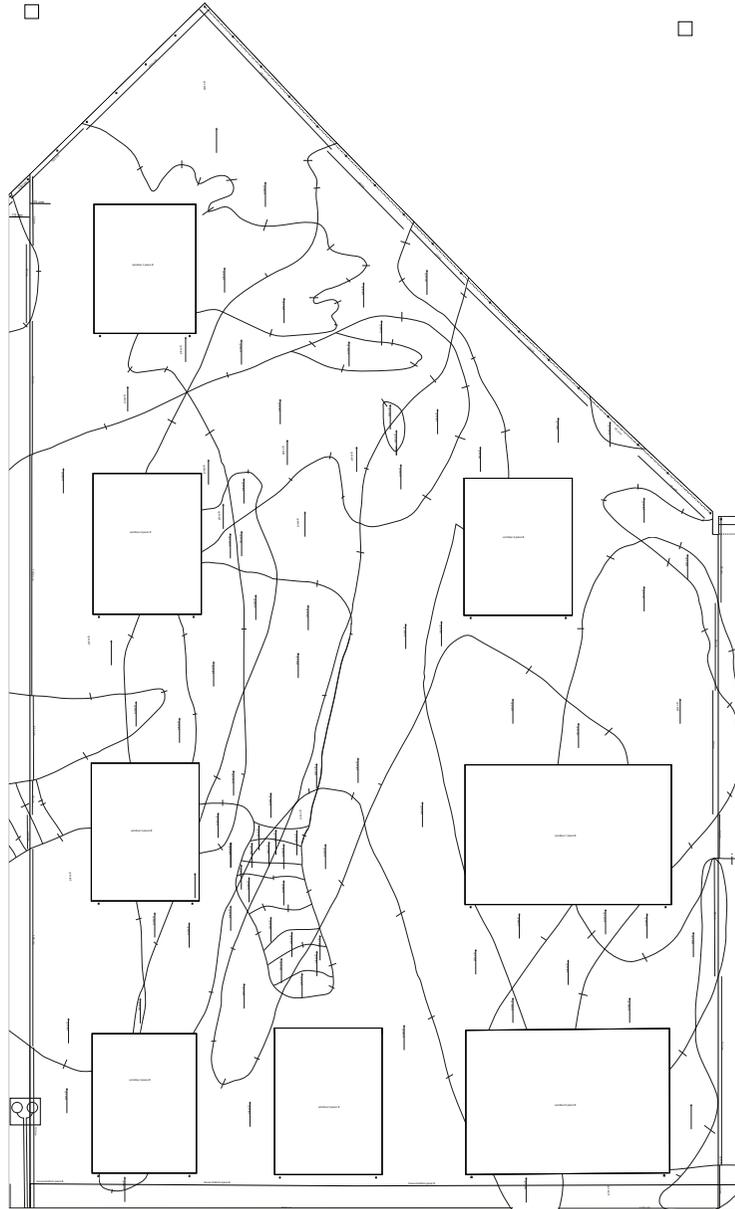
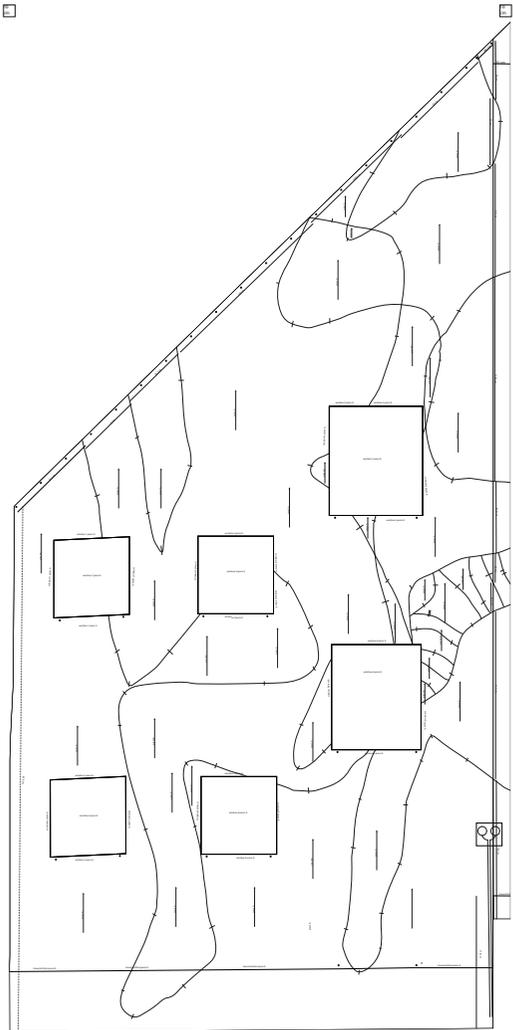


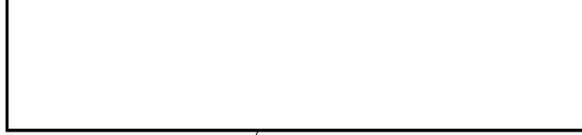


Nordwest-Fassade









x x

piece B

window 2 piece B





Schnittmuster:
Ausschneiden
der einzelnen
Patchworkteile in
originalgröße in
Papier.

„Zuschneiden der Einzelteile
in den richtigen Stofffarben
mit je 1cm Nahtzugabe.

Zusammennähen
der über 100 Patch-
workteile









Gewand für ein Haus

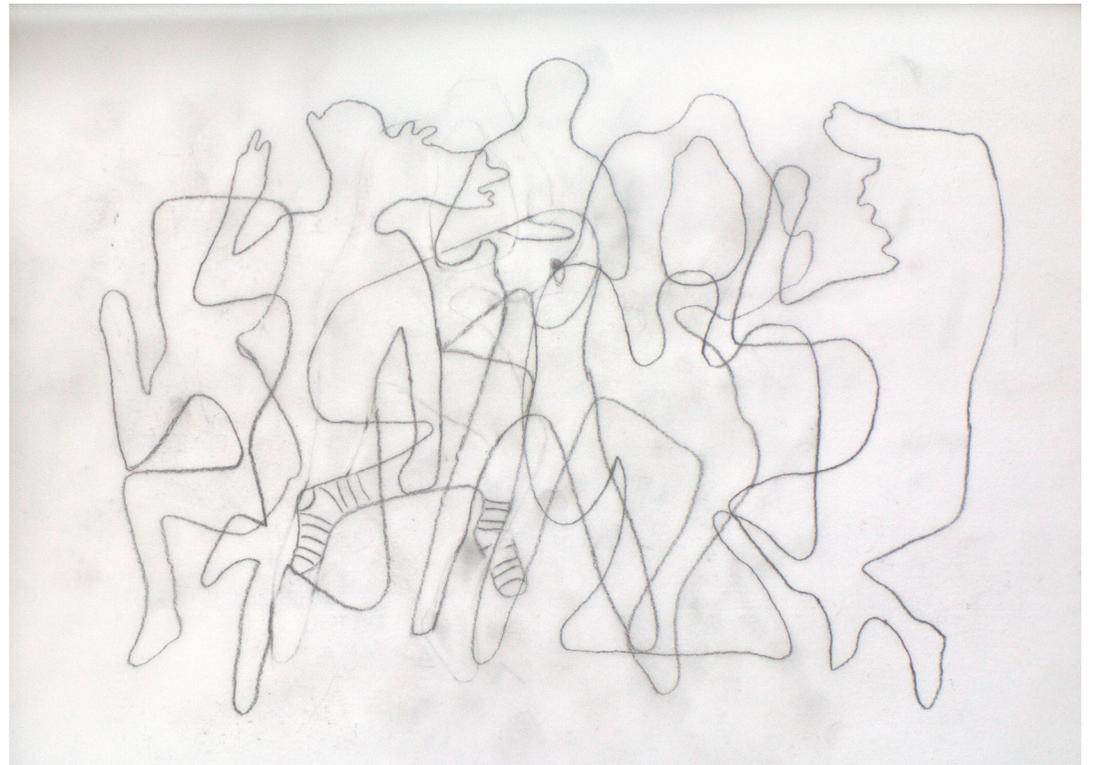
Skizzenprozess

Ein Gewand für ein Haus, konzipiert und realisiert von Laura Locher im Kinderdorf Pestalozzi.

Im Sommer 2018 recherchierte ich im Kinderdorf Pestalozzi als Vorbereitung für ein Kunstprojekt. Ich wollte herausfinden, womit sich Jugendliche und Kinder, die das Kinderdorf besuchen, beschäftigen. Damals wohnten 150 Jugendliche aus sieben Ländern Osteuropas während zwei Wochen in den kleinen Häusern oberhalb von Trogen. Ich besuchte den Unterricht und die Workshops, die von den Pädagogen des Kinderdorfs angeboten wurden. Mir fiel auf, dass immer wieder das Thema "Identität" aufkam, in all seinen Facetten.

Am Ende der zwei Wochen Summercamp gab es eine Ausstellung, wo das Erarbeitete präsentiert wurde. Mir gefielen besonders die "body maps", die in einem der Workshops entstanden waren. Die Jugendlichen zeichneten den Umriss ihres Körpers auf ein grosses Stück Papier und visualisierten ihre Identität innerhalb dieser Zeichnung, dazu schrieben sie einen kurzen Text.

Ich entschied mich, das Thema "Identität" aufzunehmen und dafür ein *Gewand für ein Haus* zu kreieren. Über unsere Kleidung können wir Identität kommunizieren. Das Kinderdorf Pestalozzi vertritt als NGO Ideen und Werte und die Häuser des Kinderdorfs sind sozusagen der Körper, hier wird die Idee Kinderdorf Pestalozzi visuell und physisch. Ein Gewand für ein Haus bietet deshalb die Möglichkeit, die Identität, Werte und Ideen des



Laura Locher's Skizze der sieben sich überschneidenden Figuren, die das Motiv des textilen Werks "Gewand für ein Haus" bilden.

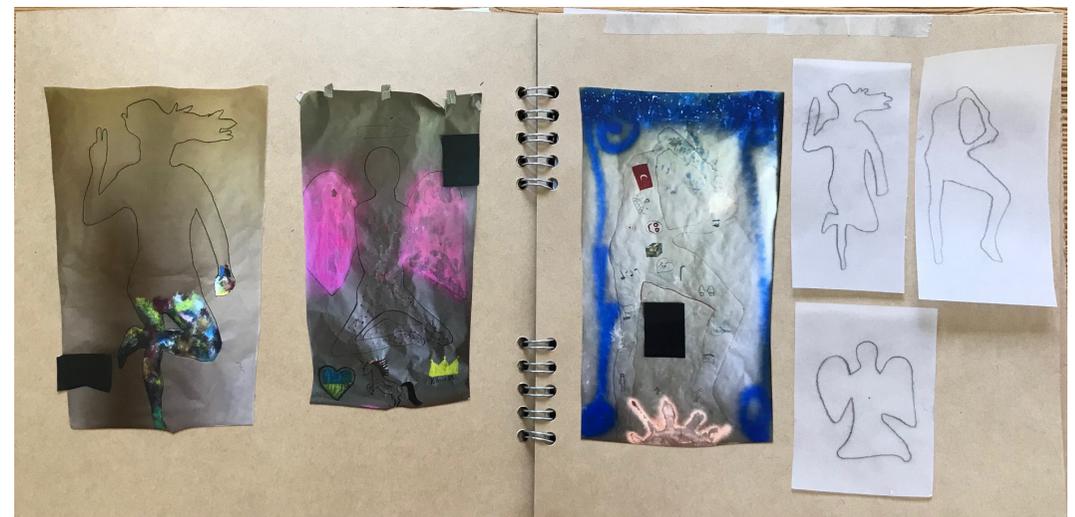
Kinderdorf Pestalozzis und die Identität der Jugendlichen und Kinder auf abstrakte Weise über «Kleidung» auszudrücken.

Das Motiv besteht aus sieben sich überschneidenden Figuren. Die Figuren sind inspiriert von den «body maps» der Jugendlichen aus dem Summercamp 2018, wo sich sich mit unterschiedlichen Formen von Identität beschäftigten. Durch die verschiedenen Posen werden sieben unterschiedliche Vorstellungen von Identität ausgedrückt. Da wo sich die Figuren überschneiden befinden sich die Nähte des textilen Werks.

Ich entschied mich, das Gewand für das zentralste Haus des Kinderdorfs zu machen: Haus Grund. Nicht nur die Lage dieses Hause verführte mich, sondern auch dessen verspielte Fassade mit seinen 16 in unregelmässigen Abständen eingebauten Fenstern. Die Fenster sind im Textil ausgespart, damit immer noch Licht in die Räume dringen und diese normal weiter genutzt werden können.

Das Gewand besteht aus schwer entflammbarem Material: aus Trevira CS Stoffen, aus Beständen der Firma Hautle aus St. Gallen, die Feuerwehrkleidung produzieren, und aus alten Feuerwehruniformen.

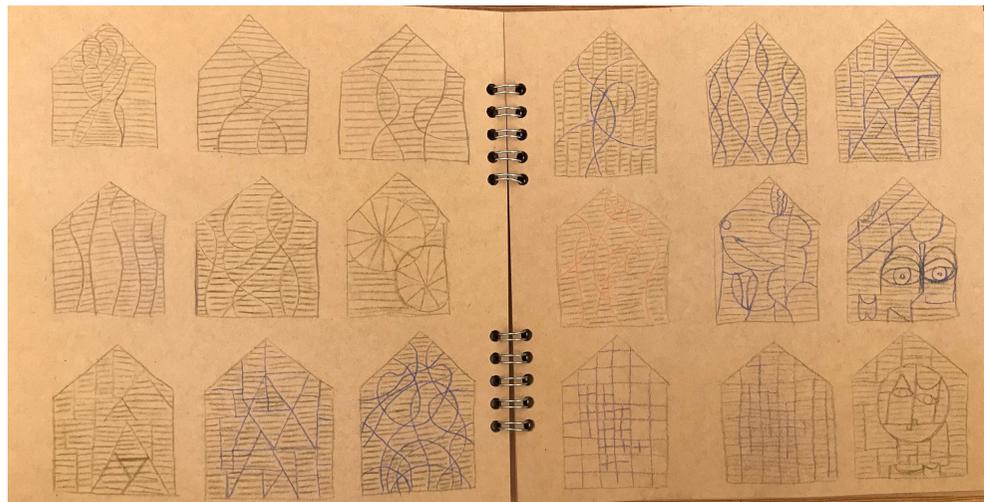
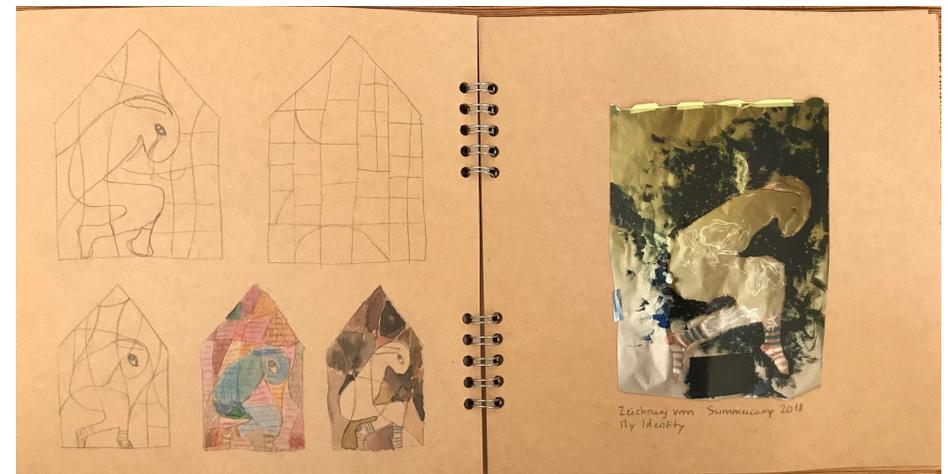
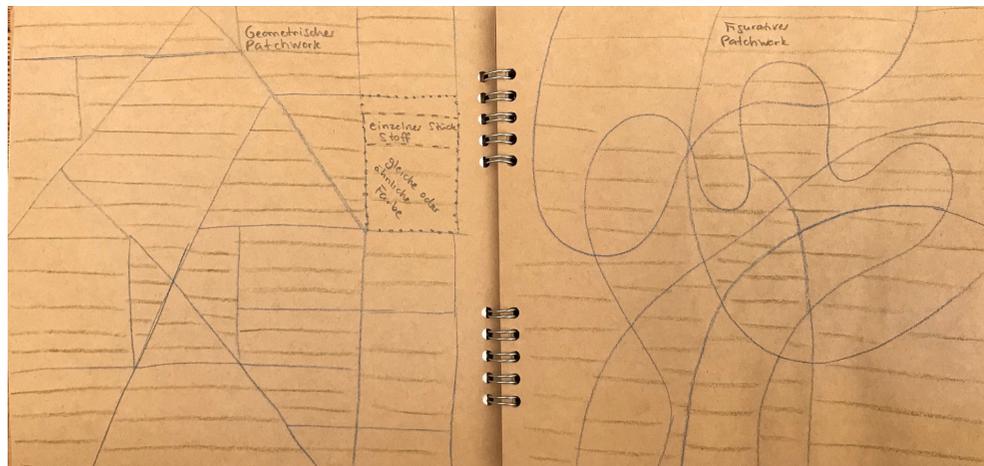
Für die Befestigung des Werks sind an der oberen Kante, seitlich und unterhalb der Fenster in regelmässigem Abstand Ösen in das Textil (Trevira CS) eingearbeitet, um es an Haken an der Fassade aufzuhängen.



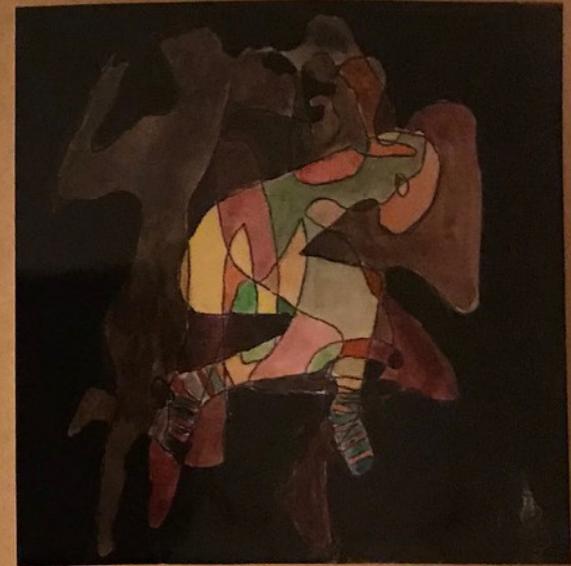
Abbildungen aus Laura Locher's Skizzenbuch.



“Body maps” aus dem Summer-camp 2018 zum Thema Identität.



Abbildungen aus Laura Locher's Skizzenbuch. Die Linien in Paul Klee's Werken inspirierten die Überschneidung der Figuren und die Formsprache von "Gewand für ein Haus".



Abbildungen aus Laura Locher's Skizzenbuch. Die Linien in Paul Klee's Werken inspirierten die Überschneidung der Figuren und die Formsprache von "Gewand für ein Haus".